

Zeitschrift: Schweizer Frauen-Zeitung : Blätter für den häuslichen Kreis
Band: 9 (1887)

Inhaltsverzeichnis

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.01.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Inhalts-Verzeichniß.

1887

Nr. 1.

Am Jahreschluß (Gedicht).
Jahreschluß und Jahresanfang.
Neujahr (Gedicht).
Das neue Jahr (Erzählung).
Die Glocken des Sylvester.
Was eine Vermählte sagt.
Ueber die Ernährungsweise der Säuglinge.
Kleine Mittheilungen.
Feuilleton: Der erste Lorbeerfranz.
Schwefelglocken (Gedicht).
Abgerissene Gedanken. — Inzerate.

Nr. 2.

Ueber die Ernährungsweise der Säuglinge (Schluß).
Ein Kapitel ohne Titel.
Wo gibt es am meisten schreiende Kinder und wie sind sie zu g'schweigen?
Unsere Wintergemüse. — Kleine Mittheilungen.
Allelei Hausmittel. — Sprechsaal.
Feuilleton: Der erste Lorbeerfranz. (Fortf.)
D. pflügt das Heimgefühl in euren Kindern (Gedicht).
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 3.

Vorwas entsteht die Entstellung der Wahrheit in den Vorfällen des täglichen Lebens?
Anstalten für Arbeitsnachweisung.
Internationaler Verein der Freundinnen der jungen Mädchen.
Kinderarbeit in den Fabriken.
Ueber die Thätigkeit des Femer'schen Kinderhospitals in Bern.
Zur Fütterung der Vögel.
Kleine Mittheilungen. — Für das Haus.
Feuilleton: Der erste Lorbeerfranz (Schluß).
Abendsegen (Gedicht). — Sprechsaal.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 4.

Anstalten für Arbeitsnachweisung (Fortf.).
Milchwirtschaft.
Guter Rath für solche, welche zu Fußgeschwären beunlagt sind.
Frauen-Kranken-Verein Ghrur.
Zur Dienstmädchenfrage.
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Allelei Hausmittel.
Feuilleton: Morgen und Abend.
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 5.

Der ärztliche Beruf in der Gegenwart.
Weißliches Wirren.
Anstalten für Arbeitsnachweisung (Schluß).
Der Mais und seine Verwendung i. d. Küche.
Kleine Mittheilungen.
Die acht Frauen (Gedicht). — Sprechsaal.
Feuilleton: Morgen und Abend (Fortf.).
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 6.

Ehestands-Regelate.
Coney-Island.
Wie sind feuchte Zimmer und Wohnungen trocken zu halten?
Zum Thema der Arbeitsnachweisung.
Untersuchungen über die körperliche Entwicklung unserer Schulfrauen.
Erziehung und Unterricht.
Heißes Wasser gegen Gicht.
Feuilleton: Morgen und Abend. (Fortf.).
Kleine Mittheilungen. — Allelei Hausmittel.
Inzerate.

Nr. 7.

Göttliche Schicksalsbestimmung und persönliche Verantwortlichkeit.
Sind Ehen unter Blutsverwandten schädlich?
Eingewachsene Nägel. — Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Eisblumen (Gedicht).
Feuilleton: Morgen und Abend. (Fortf.).
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 8.

Auch eine Frauenspflicht.
Sind Ehen unter Blutsverwandten schädlich? (Schluß).
Die Ehegeschlebung nach altheidem Recht.
Lange Lebensdauer. — Ist Brügelin eine Arbeit? — Kleine Mittheilungen.
Ehrenmeldung. — Für die Küche.
Des Vogels Sprache (Gedicht). — Sprechsaal.
Feuilleton: Morgen und Abend. (Schluß).
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 9.

Krieg im Frieden — Frieden im Krieg.
Wie der Mensch sich sättigt und wie er gedeiht.
Zur Frauenfrage.
Die Blumentultur im Hause.
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
Feuilleton: Eine deutsche Mutter in Paris.
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 10.

Die Frauen-Petition, vorßdem zürcherischen Kantonsrathe.
Aus Genf. — Das Zeitalter der Erfindungen und Entdeckungen.
Für den Hühnerhof. — Gegen das Auswaschen der Gemüse im Keller.
Vergesst die sieben Singvögel nicht!
Gegen Stuhlverstopfung.
Ehrenmeldung. — Kleine Mittheilungen.
Feuilleton: Eine deutsche Mutter in Paris. (Fortsetzung).
Ein Mittel gegen Halsbräune (Croup).
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 11.

Eine Frühjahrsbetrachtung.
„Nur ich!“ (Gedicht).
Noch einmal der Postdienst der Frauen.
Fuchsen und Geranien im Keller über die Wintersonne.
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Feuilleton: Eine deutsche Mutter in Paris. (Fortsetzung).
Abgerissene Gedanken. — Sprechsaal.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 12.

Gute Empfehlungen.
Trinker und Gewohnheitstrinker.
Wirkung des Föhn auf Menschen und Thiere.
Wärerwerth der Leguminosen.
Wann ist im Frühling die beste Zeit zum Verpflanzen der Blumen?
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
Feuilleton: Eine deutsche Mutter in Paris. (Schluß).
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 13.

Haus und Welt.
Aus dem Tagebuch einer Sanitätsvorsteherin in dem Kriegsjahre 1870. (Fortsetzung).
Ein Wort der Entgegnung auf den Artikel „Postdienst der Frauen“.
Kleine Mittheilungen. — Für das Haus.
Eine Blume auf Trudens Grab (Gedicht).
Sprechsaal.
Feuilleton: Das Zeitungsmännchen.
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 14.

„Ich will!“ (Gedicht).
Zeichen der Zeit.
Ueber Schönheitspflege vom hygienischen Standpunkte.
Die Gesundheitspflege in der Schule.
Kleine Mittheilungen.
Was war's? (Gedicht).
Sprechsaal.
Feuilleton: Mutter Ursula.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 15.

Dütern (Gedicht).
Zeichen der Zeit.
Zur hygienischen Pflege der aufwachsenden und reiferen Jugend.
Gesellschaftliches vom Zürichsee.
Gesundheitspflege. — Kleine Mittheilungen.
Für die Küche. — Abgerissene Gedanken.
Sprechsaal.
Feuilleton: Christine Nilson.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 16.

Kindersterblichkeit.
Was willst du werden?
Die Freiheit des Weibes.
Die Stellung der Frauen in der Vergangenheit und Gegenwart.
Aus dem „Rathgeber für's Hausweien“.
Für das Haus.
Feuilleton: Christine Nilson. (Schluß).
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 17.

Der Kinder-Beruf.
Die Höherbesteuerung der Chelosen.
Konsewirte Gemüse und Früchte.
Deutsche junge Mädchen in London.
Wie kann sich der Gemütsfreund ohne Treibbete möglichst frühe Gemüse verschaffen?
Kleine Mittheilungen.
Vergiftmännich (Gedicht).
Feuilleton: Der abgebrochene Grabstichel.
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 18.

Die Frage der Zeitungsanzeigen von Gehemmitteln.
Frauenarbeit im Gartenbau.
Ein neues Inventarstück für den Kleider-Schrank unserer Männer.
Gemeinnütziges. — Schulnachrichten.
Kleine Mittheilungen.
Am Grab meiner Pflegemutter (Gedicht).
Sprechsaal.
Feuilleton: Der abgebrochene Grabstichel. (Fortsetzung). — Zur Beachtung.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 19.

Die persönliche und häusliche Gesundheitspflege.
Die Berufswahl der Frauen.
Die Bedeutung der Schulfrauen.
„Man jagt.“ — Zur Volkserziehung.
Das Mägdehaus am Bahnhof Börse in Berlin.
Kleine Mittheilungen.
Feuilleton: Der abgebrochene Grabstichel. (Fortsetzung).
Der Frühling (Gedicht).
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 20.

Der Arbeiter-Zahltag.
Ueber die Hygiene in der Schule.
Allgemeine Vorzüge des Gas-Sparkochherdes gegenüber dem Holz- oder Kohlenherde.
Ueber den Anstand beim Rauchen.
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Feuilleton: Der abgebrochene Grabstichel. (Schluß).
Der Frühling (Gedicht). — Sprechsaal.
Hülfe für Süss. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 21.

Ein Kapitel aus „Werther's Leiden“.
Die Ernährung und Pflege des Kindes.
Die Küche eine chemische Werkstatt.
Hygienisches. — Das Schlachten der Fische.
Kleine Mittheilungen.
Feuilleton: Vergluff.
Die erste Hüssli (Gedicht).
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 22.

Tapiere Herzen.
Die Ernährung u. Pflege des Kindes. (Fortf.)
Ausbildung und Erziehung der Mädchen.
Kleine Mittheilungen.
Feuilleton: Vergluff. (Fortsetzung).
Fingstien (Gedicht). — Sprechsaal.
Für die Brandbeschädigten in Büchel u. Süss.
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 23.

Die staatliche Haushaltungsschule.
Die Ernährung u. Pflege des Kindes. (Fortf.)
Aus dem Tagebuch einer Sanitätsvorsteherin in dem Kriegsjahr 1870. (Fortsetzung).
Wie man Klattchereien verhindert.
Kinder-Pulte. — Für Küche und Garten.
Kleine Mittheilungen.
Feuilleton: Vergluff. (Fortsetzung).
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 24.

Ueber Mädchenerziehung.
Ueber Schulgesundheitspflege.
Die Ernährung u. Pflege des Kindes. (Fortf.)
Frische Eier.
Kein neuer, aber ein guter Rath.
Kleine Mittheilungen. — Sprechsaal.
Feuilleton: Vergluff. (Fortsetzung).
Ich richte Niemand (Gedicht).
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 25.

Die höhere Töchterchule vor d. Nationalrathe.
Die Ernährung u. Pflege des Kindes. (Fortf.)
Aus dem Tagebuch einer Sanitätsvorsteherin in dem Kriegsjahr 1870. (Fortsetzung).
Möglichkeit Zuluftschächten in Paris.
Neues vom Bächermarkt. — Sprechsaal.
Feuilleton: Vergluff. (Fortsetzung).
Wer so viel ertragen u. tragen kann (Gedicht).
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 26.

Haushaltungsschule.
Die Ernährung u. Pflege des Kindes (Schluß).
Aus dem Tagebuch einer Sanitätsvorsteherin in dem Kriegsjahr 1870. (Fortsetzung).
Kleine Mittheilungen. — Neues vom Bächermarkt. — Sprechsaal.
Feuilleton: Vergluff. (Fortsetzung).
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 27.

Schul-Hygiene.
Die Milchverforgung der Städte.
Frauen-Erziehung. I.
Aus dem Tagebuch einer Sanitätsvorsteherin in dem Kriegsjahr 1870. (Fortsetzung).
Kleine Mittheilungen. — Für die Küche.
Neues vom Bächermarkt.
Feuilleton: Vergluff. (Fortsetzung).
Sprechsaal. — Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 28.

Eine gesellschaftliche Muart.
Frauen-Erziehung. II.
Etwas über Sommerfrühen.
Aus dem Tagebuch einer Sanitätsvorsteherin in dem Kriegsjahr 1870. (Fortsetzung).
Für die Küche. — Sprechsaal.
Feuilleton: Vergluff. (Fortsetzung).
Abendlied (Gedicht).
Briefkasten. — Inzerate.

Nr. 29.

Einft lag der Himmel über dir (Gedicht).
Die Erziehung der Mädchen im Dienste eines guten Hauses.
Die Milchverforgung der Städte. (Fortf.)
Aus dem Tagebuch einer Sanitätsvorsteherin in dem Kriegsjahr 1870. (Schluß).
Ueber den Fleischtransport.
Morphiumnucht in Paris.
Kleine Mittheilungen. — Für das Haus.
Feuilleton: Vergluff. (Fortsetzung).
Die letzte Nacht im Elternhause (Gedicht).
Inzerate.

Nr. 30.

Aufruf an das Schweizerische Volk.
Zum Kapitel der Frauenarbeit.
Die Erziehung der Mädchen im Dienste eines guten Hauses. (Schluß.)
Die Milchverjüngung der Städte. (Schluß.)
Kleine Mitteilungen.
Gold'ne Morgenjonne (Gedicht).
Feuilleton: Bergluft. (Schluß.)
Sprechjaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 31.

Ueber die Berufswahl.
Aus dem Leben. — Die vier Proben.
Zubereitung und Kochen der Fische in Wasser.
Kleine Mitteilungen.
Etwas für die Aengstlichen und Schüchternen.
In jüngster Nacht (Gedicht).
Neues vom Büchermarkte. — Sprechjaal.
Feuilleton: Der Traum vom Glück.
Weißt du es noch? — Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 32.

Ferien. — Feinde des Familienglücks.
Meine Frau. — Kathschläge einer Mutter.
Für das Haus. — Abgerissene Gedanken.
Feuilleton: Der erste Hauch im jungen Ehestande. — Sprechjaal.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 33.

Harmonie.
Feinde des Familienglücks. (Fortsetzung.)
Ist die Trockenfütterung zur Erzeugung reiner Kindermilch absolut notwendig?
Ehrenmeldung. — Kleine Mitteilungen.
Für die Küche. — Für das Haus.
Feuilleton: Der erste Hauch im jungen Ehestande. (Schluß.)
Sonnenstrahl beim Bettformen (Gedicht).
Abgerissene Gedanken. — Sprechjaal.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 34.

Die Blutarmuth und ihre Heilung.
Feinde des Familienglücks. (Schluß.)
Ein Vater an seinen Sohn.
Trocknen junger Erbsen.
Kleine Mitteilungen. — Für Küche und Haus. — Sprechjaal.
Feuilleton: Die Waisfrau.
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 35.

Es scheidet sich nicht.
Ein Vater an seinen Sohn. (Fortsetzung.)
Zur Warnung. — Die Ferientolonien.
Kleine Mitteilungen. — Für Küche u. Haus.
Sprüchlein für die „Frauen-Zeitung“.
Sprechjaal.
Feuilleton: Die Tochter des Kaufmanns.
Die Unvernünftige (Gedicht).
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 36.

Zur Föchterbildung.
Ein Vater an seinen Sohn. (Fortsetzung.)

Sitzengebliebene Männer. — Sprechjaal.
Feuilleton: Die Tochter des Kaufmanns. (Fortsetzung.)
Allerlei aus der Kinderstube (Gedicht).
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 37.

Die Sittlichkeitsfrage in der Gegenwart.
Ein Vater an seinen Sohn. (Fortsetzung.)
Zurück aus den Großstädten auf's Land!
Für fleißige Hände. — Etwas Neues.
Träumen (Gedicht). — Sprechjaal.
Feuilleton: Die Tochter des Kaufmanns. (Fortsetzung.) — Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 38.

Obst- und Gemüseverwertung.
Ein Vater an seinen Sohn. (Schluß.)
Zurück aus den Großstädten auf's Land! (Schluß.)
Aus den Briefen eines Arztes an eine junge Mutter.
Für Küche und Haus.
Liebe den Geber (Gedicht).
Abgerissene Gedanken.
Feuilleton: Die Tochter des Kaufmanns. (Fortsetzung.)
Sprechjaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 39.

Die Erziehung strafeingetragener Frauen.
Feierabend.
Die Frauen am zweiten internationalen Kongreß gegen den Mißbrauch geistiger Getränke. — Sprechjaal.
Feuilleton: Die Tochter des Kaufmanns. (Fortsetzung.)
Sprechjaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 40.

Was taugt er?
Die Medizin auf dem Anti-Alkohol-Kongreß in Zürich.
Eine Verwechslung im Hospital.
Ueber die Taubheit. — Die Reinigung von Teppichen. — Kleine Mitteilungen.
Für Küche und Haus.
Wie bist du schön, o Schweizerland (Gedicht).
Abgerissene Gedanken.
Feuilleton: Die Tochter des Kaufmanns. (Fortsetzung.)
Sprechjaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 41.

Ein schlimmes Kapitel.
Die Medizin auf dem Anti-Alkohol-Kongreß in Zürich. (Fortsetzung.)
Zur Heilung der Migräne.
Kleine Mitteilungen.
Für die Küche. — Nützliche Rezepte.
Abgerissene Gedanken. — Sprechjaal.
Feuilleton: Die Tochter des Kaufmanns. (Fortsetzung.)
Mutterliebe (Gedicht).
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 42.

Nedliche Arbeit.
Die Frauen in der Alkoholfrage.
Vom Geben. — Der Speisezettel als Arzt.
Abgerissene Gedanken.
Feuilleton: Die Tochter des Kaufmanns. (Fortsetzung.)
Sprechjaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 43.

Was nun?
Schweizerische Gemeinnützige Gesellschaft.
Ueber Frauen berühmter Männer.
Praktischer Rathgeber.
Ein Wink für die Küche.
Kleine Mitteilungen. — Sprechjaal.
Feuilleton: Die Tochter des Kaufmanns. (Fortsetzung.)
Aus der Kinderstube (Gedicht).
Abgerissene Gedanken.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 44.

Am häuslichen Herd.
Schweiz. Gemeinnützige Gesellschaft. (Schl.)
Das „Schwarze Loch“ in unsern Schlafzimmern. — Zur Rechtspflege.
Kleine Mitteilungen. — Für die Küche.
Falsches Glänzen (Gedicht). — Sprechjaal.
Feuilleton: Die Tochter des Kaufmanns. (Fortsetzung.)
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 45.

Allerleien (Gedicht).
Etwas für gutdenkende Kinder.
Milch und Käse als Volksnahrungsmittel.
Das „Schwarze Loch“ in unsern Schlafzimmern. (Schluß.)
Etwas zu dem in letzter Nummer (42) erschienenen Aufsatz: „Vom Geben“.
Die Aufbewahrung von Winterobst.
Kleine Mitteilungen.
Für die Küche. — Sprechjaal.
Feuilleton: Die Tochter des Kaufmanns. (Schluß.) — Gesundheitspflege.
Kennt ihr das Märchen von dem Fischenknaben (Gedicht).
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 46.

Für die Hausmütter.
Frauenleben in Japan.
Milch und Käse als Volksnahrungsmittel. (Fortsetzung.)
Ueber die Milch (Gedicht).
Ueber die Schädlichkeit des Genußes heißer Speisen und Getränke.
Zur Gesundheitspflege.
Kleine Mitteilungen. — Für die Küche.
Der Liebe Bild (Gedicht).
Feuilleton: Lotos.
Sprechjaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 47.

Ein fraglicher Fortschritt.
Ueber das Bürgerchaftswesen oder vielmehr Umwehen.

Die Wirkungen der Farben auf den Menschen.
Nahrungsmittel-Industrie in der Schweiz.
Zum Kapitel der Fälschungen.
Zeichen der Zeit. — Kleine Mitteilungen.
Die Frauenarbeitschule in Ghur.
Für die Küche.
Des Fräuleins Weib (Gedicht).
Feuilleton: Auf der Spielwiese. (Fortsetzung.)
Sprechjaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 48.

Ein Lebensabschnitt.
Milch und Käse als Volksnahrungsmittel. (Schluß.)
Was die Mutter wahrnimmt.
Mädchenturnen.
Nützliche Rezepte. — Kleine Mitteilungen.
Aufgeschaut (Gedicht).
Feuilleton: Auf der Spielwiese. (Fortsetzung.)
Sprechjaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 49.

Das Gehör.
Aufforderung zur Gründung weiblicher Fortbildungsschulen in der Schweiz.
Pädagogisches. — Für die Toilette.
Kleine Mitteilungen. — Nützliche Rezepte.
Zum Waibe zog's mich mächtig (Gedicht).
Abgerissene Gedanken.
Feuilleton: Auf der Spielwiese. (Schluß.)
Sprechjaal. — Briefkasten. — Inserate.

Nr. 50.

Ein Blatt aus dem Buche der Bekleidungsfrage.
Aufforderung zur Gründung weiblicher Fortbildungsschulen in der Schweiz. (Schluß.)
Heimlichkeiten. — Fußboden-Ritt.
Ueber die Behandlung der Schlittschuhe.
Für die Küche. — Modern (Gedicht).
Abgerissene Gedanken. — Sprechjaal.
Feuilleton: Meine kleine Freundin.
Briefkasten. — Inserate.

Nr. 51.

An unsere verehrlichen Abonnenten.
Die praktische Kochschule.
Ein Wort über die bevorstehende Festzeit.
Kleine Mitteilungen.
Lüftet Euere Wohnräume.
Für die Küche. — Käse-Gerichte.
Feuilleton: Meine kleine Freundin. (Schluß.)
Weihnachten (Gedicht).
Abgerissene Gedanken. — Sprechjaal.
Gute Bücher auf den Weihnachtstisch heranwachsender Mädchen. — Inserate.

Nr. 52.

An unsere verehrlichen Abonnenten.
Frauen-Arbeit. — Winterfreuden.
„Güet Euere Geheimnisse.“
Durch die Zeitung.
Die heutige Frauenmode vor dem Mannesurtheil. — Hundestuden als Geflügelfutter.
Kleine Mitteilungen. — Sprechjaal.
Feuilleton: Was beim Schmolzen herauskommt. — „Unter'm Christbaum.“
Was heißt Sparbarkeit? — Bibliographie.
Briefkasten. — Inserate.

Elegante Einband-Decken

mit Silberprägung, für jeden Jahrgang passend und auch während des Jahres als Sammelmappe dienend, werden zu Fr. 2. 25 per Nachnahme franko in der ganzen Schweiz versandt von der sich für Bestellungen bestens empfehlenden

Expedition.